

Ihr Ansprechpartner

Andreas Jarfe

Stadtwerke Wismar GmbH, Geschäftsmodellentwickler

andreas.jarfe@stadtwerke-wismar.de

+49 3841 233-403

Die HyStarter-Akteure

Hansestadt Wismar, Der Bürgermeister • Stadtwerke Wismar GmbH • Strom und Gasnetz Wismar GmbH • Amt Neuburg, Gemeinde Hornstorf • Amt Neuburg, Gemeinde Benz • Hochschule Wismar • ENERTRAG SE • Hoeller Electrolyzer GmbH • Ilim Nordic Timber GmbH & Co. KG • NAHBUS Nordwestmecklenburg GmbH • Seehafen Wismar GmbH • UKA Nord Projektentwicklung GmbH & Co. KG • WindEnergy Network e.V. • Wismar Pellets GmbH • uvm.

Weitere Informationen zum HyLand-Programm und den einzelnen HyLand-Regionen erhalten Sie unter www.hy.land



HERAUSGEBER

Bundesministerium für
Digitales und Verkehr (BMDV)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

KOORDINIERT DURCH

NOW GmbH
Nationale Organisation Wasserstoff-
und Brennstoffzellentechnologie
www.now-gmbh.de

REDAKTION

EE ENERGY ENGINEERS GmbH
TÜV NORD GROUP

GESTALTUNG

designlevel2
www.designlevel2.de

UMSCHLAGSFOTO

© Ulrich Jahr

STAND

03 | 2022

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Koordiniert durch:



NOW - GMBH . DE

Projektträger:



Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich

HyStarter in der Region Wismar

Zukunft gestalten mit Wasserstoff



Was ist das HyStarter-Programm?

HyStarter ist die erste Stufe des vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr geförderten Programms HyLand. Der Wettbewerb motiviert Akteure in allen Regionen Deutschlands, Konzepte mit Wasserstoffbezug zu initiieren, zu planen und umzusetzen. Die Regionen werden bei der Erstellung von regional integrierten Konzepten zur Einführung von Wasserstoff (H₂) und Brennstoffzellentechnologie im Verkehr unterstützt und begleitet. Mithilfe eines Beraterkonsortiums, bestehend aus EE ENERGY ENGINEERS GmbH, SPILETT New Technologies GmbH und Nuts One GmbH entwickeln die HyStarter-Regionen ein regionales Zielszenario für das Jahr 2030 inklusiv eines Aktionsplans der nächsten Schritte zur Erreichung der Vision.



Über die Region Wismar

Geprägt wird die Region Wismar von dem Welterbe Status für das Ensemble an historischen Bauten sowie dem Hafen. Das eiszeitlich geformte Umland aus Küste und landwirtschaftlich genutzter Fläche weist eine Vielzahl an Wind- und Solaranlagen auf, die dazu beitragen, dass im Bundesland mehr Strom hergestellt als verbraucht wird. Wirtschaftlich bedeutsam ist der Seehafen mit dem angrenzenden Industriegebiet von Deutschlands größtem Holzcluster sowie der Werft. Hochschule und Technologiezentrum beschäftigen sich u.a. mit alternativen Antriebstechnologien und Energiewende. Die 43.000 Einwohner Wismars wohnen meist in 4-6-geschossigen Häusern oder der Altstadt. Rund ein Drittel der Haushalte sind an eine Fernwärmeversorgung angeschlossen. Wasserstoff für Mobilität und Logistik sowie der Einsatz für thermische Prozesse und in der Fernwärmeversorgung bestimmen die Fragestellungen des Netzwerkes.



Stadtgeschichtliches Museum
„Schabellhaus“ an der Schweins-
brücke in Wismar © Hanjo Volster

Die Wasserstoff-Mission in der Region Wismar



- Aufbau und Entwicklung einer Wasserstoffwirtschaft für die Region
- Erzeugung von grünem Wasserstoff durch Elektrolyse auf Basis der bereits vorhandenen Freiflächensolaranlagen und Windparks
- Einsatz von Wasserstoff als Ersatz von Erdgas in der Holzverarbeitung
- Brennstoffzellenbetriebene Fahrzeuge in der Hafenlogistik
- Wasserstoff als Energieträger für Schiffsantriebe
- Brennstoffzellenbetriebene Busse für den Regionalverkehr Nordwest Mecklenburg
- Einsatz von Wasserstoff in der Nahwärmeversorgung

» *Wasserstoff wird im Zuge der Energiewende eine Rolle in vielen Bereichen spielen. Neben seiner Bedeutung als Speichermedium zeichnet es sich auch durch seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten aus.*

Andreas Grzesko, Geschäftsführer der Stadwerke Wismar GmbH